

I.5 ERKLÄRUNG UNTERAUFTRAGNEHMEREINSATZ / EIGNUNGSLEIHE

Verfahrenstitel: „Rahmenvertrag Callcenter-Leistungen“, ECA-2026-023

Die Erklärung ist nur bei Einsatz von Unterauftragnehmern und/oder im Falle der Eignungsleihe auszufüllen und mit Angebotsabgabe einzureichen.

1. Unterauftragnehmereinsatz

Eine Übertragung von Leistungen an Unterauftragnehmer ist in folgendem Umfang vorgesehen:

Unterauftragnehmer (Firmenname, Sitz) <i>(sofern bereits bekannt)</i>	(Teil-)Leistung(en)	Anteil am Gesamt- auftragswert in %

Die Zustimmung des Auftraggebers zu vorbenannten Unterauftragnehmern sowie zur Ausführung der bezeichneten (Teil-)Leistungen durch diese gilt mit dem Zuschlag als erteilt. Ein späterer Austausch der benannten Unterauftragnehmer ist nur mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers zulässig. Dasselbe gilt auch für die Weitergabe von Leistungen durch die Unterauftragnehmer.

Der Bieter verpflichtet sich ausdrücklich,

- Leistungen nur an Unterauftragnehmer zu übertragen, welche die erforderliche Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Fachkunde besitzen (der Auftraggeber behält sich eine Überprüfung im Rahmen dieses Vergabeverfahrens vor),
- Leistungen nur an Unterauftragnehmer zu übertragen, für die die Ausschlussgründe im Sinne der §§ 123, 124 GWB nicht vorliegen (der Auftraggeber behält sich eine Überprüfung im Rahmen dieses Vergabeverfahrens vor),

- vor jedem Neueinsatz und Austausch von Unterauftragnehmern die vorherige schriftliche Zustimmung des Auftraggebers einzuholen,
- die Unterauftragnehmer zu verpflichten, die Weitergabe von Leistungen an andere Unternehmer (Unterunterauftragnehmer) gleichermaßen anzuzeigen.

2. Eignungsleihe

☐ (ggf. anzukreuzen und einzutragen, ggf. Ergänzung auf separater Anlage)

Der oben angegebene Unterauftragnehmereinsatz erfolgt (auch) zum Zwecke der Eignungsleihe (vgl. § 47 VgV).

Die Eignungsleihe bezieht sich auf folgende Unterauftragnehmer:

und betrifft folgende Eignungsnachweise:

☐ (ggf. anzukreuzen und einzutragen, ggf. Ergänzung auf separater Anlage)

Folgende Unternehmen werden zur Eignungslleihe benannt, ohne dass beabsichtigt ist, sie mit der Ausführung von (Teil-)Leistungen zu beauftragen (*nicht zugelassen bei Eignungslleihe hinsichtlich der beruflichen Leistungsfähigkeit*):

Eignungsverleihende/s Unternehmen (Firmenname, Sitz):

betroffene Eignungsnachweise:

Der Bieter ist sich bewusst, dass wissentlich falsche Angaben den Ausschluss vom Vergabeverfahren zur Folge haben können.